



Gott
verleiht
Flügel ...

**HAUSGOTTESDIENST
IM ADVENT**

MONTAG

29. NOVEMBER

2021

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Herausgeber

Diözese Würzburg
Bischöfliches Ordinariat – Hauptabteilung Seelsorge
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Telefon 0931 386-65 105

Die **Vorlage** für den Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen für den Advent 2021 wurde erstellt von Martha Gottschalk, Manuela Ludwig, Georg Brigl, Markus Wittmann, Bistum Eichstätt.

Bibeltexte

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

Titelbild

Adler – pixabay.de

**HAUSGOTTESDIENST
IM ADVENT**

MONTAG
29. NOVEMBER
2021

LIEBE FAMILIEN UND HAUSGEMEINSCHAFTEN, LIEBE KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE!

„Fasset Mut und habt Vertrauen!“ In diesem kleinen Liedvers können wir die ganze Botschaft des Advent entdecken! Viel Mut braucht es um mit all dem zurechtzukommen, das unser Leben schwer und dunkel macht. Aber inmitten der dunklen Zeit zünden wir ein Licht an. Wir sind versammelt – in der Familie, mit Nachbarn oder einfach mit lieben Menschen; die Kerze brennt und wir dürfen etwas von der adventlichen Ermutigung spüren, die sich breit macht, wenn wir im Guten beisammen sind.

Das wundervolle Bild des Adlers, der seine Flügel weit ausgebreitet hat will uns die Botschaft des Liedes auf eine andere Weise nahe bringen: Die Adventszeit ist eine Einladung, sich aufzuschwingen und über dem, was uns oft niederdrückt – und das war in diesem Jahr nicht wenig. So können wir die Weite und Lebendigkeit erahnen, die Gott für uns bereithält. In seiner Liebe dürfen

wir selber gleichsam die Flügel ausbreiten und beschwingt durch diese Tage des Advent gehen.

Ich lade euch alle zu diesem Hausgebet ein: hoffen, warten und beten im Advent. So werden wir miteinander dem Weihnachtsfest entgegen gehen, zu dem ich euch allen den Frieden und die Freude wünsche, die Jesus in unsere Welt gebracht hat.

Dazu segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A handwritten signature in blue ink, reading "Franziskus".

Ihr und Euer Bischof



VORBEREITUNG UND GESTALTUNG DES GEBETSABENDS

- Schaffen Sie eine einladende Atmosphäre. Wo es möglich ist, können Sie den Adventskranz oder eine Kerze in die Mitte stellen.
- Legen Sie für alle Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und ein Gotteslob bereit. Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder unterstützen oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesungliche Unterstützung heraus. Die meisten Lieder finden Sie bei katholisch.de.
- Sprechen Sie vorher ab, wer was lesen mag
 - V** Vorsteherin/Vorsteher
 - L1** Leserin/Leser
 - L2** Leserin/Leser
 - A** Alle

ERÖFFNUNG

LIED | Wir sagen euch an (GL 223, 1)
Die Kerze (am Adventskranz) wird entzündet.

- V** Wir glauben und feiern: Gott ist mit uns in unserem Leben.
So beginnen wir diesen Hausgottesdienst:

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED | Kündet allen in der Not (GL 221, 1+2)

EINLEITUNG

- L1** Einschränkungen haben die letzten beiden Jahre geprägt. Normales, selbstverständliches Leben wie zur Schule oder zur Arbeit gehen, Freunde treffen, Hobbies pflegen wurde eingeschränkt oder war nicht möglich. Unannehmlichkeiten wie Maske tragen, Abstand halten, nicht umarmen oder sich berühren wurden zu äußeren Zeichen von Distanz. Viele Menschen leiden noch immer an der Isolation und haben sich zurückgezogen. Die Sorge um liebe Menschen und die Meldungen von Krankheit und Tod bringen Angst in das alltägliche Leben.
- L2** Unsere Sehnsucht treibt uns mit viel Kreativität an, das Leben wieder stärker zu spüren. Kontakte, Beziehungen, Nähe und alltägliche Hilfe geben Kraft zum Durchhalten. Die Adventszeit ist geprägt mit vielen Zeichen und Texten, die unsere Sehnsucht deutlich machen: Sehnsucht nach Licht, Sehnsucht nach Geborgenheit, Sehnsucht nach Lebendigkeit, Sehnsucht nach Trost. Sie weisen hin, dass Gott mit uns unterwegs ist. Er will bei uns ankommen und hofft auf ein offenes Herz.

LIED | Kündet allen in der Not (GL 221, 5)

PERSÖNLICHE BESINNUNG / AUSTAUSCH

- L1** „Manchmal fühle ich mich schlapp, habe gar keine Kraft, etwas zu tun.“
Situationen, die uns diesen Gedanken in den Kopf jagen, gibt es derzeit genug. Nicht nur die Folgen der Corona-Pandemie, sondern auch Meldungen über Unwetter und Umweltzerstörung, über Krieg und Leid in der Welt belasten uns. Persönliche Sorgen und Nöte kommen hinzu.
Manchmal fühle ich mich kraft- und mutlos:
Was nimmt mir die Kraft, was macht mich müde und matt?

Stille

Wollen wir uns einander von solchen Situationen der letzten Woche(n) erzählen?

Alternativ für Familien mit kleineren Kindern:

Kennst du das?

Du bist müde.

Du hast zu nichts Lust.

Du kannst gar nicht lachen.

Du bist traurig.

Wir können uns davon erzählen...

Wenn es dir so ergeht, dann hast du keine Kraft, lebendig und lustig zu sein.

GEBET

V Barmherziger Gott,
im Dunkel dieser Nacht,
im Dunkel dieser Zeit erwarten wir dein Kommen.
Sei du jetzt in unserer Mitte,
wenn wir am Beginn des Advents zu dir beten
und stärke unsere Hoffnung.
Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

LESUNG

V Mitten in diese ganzen Gedanken und Erinnerungen hören wir
ein adventliches Wort:

L1 ²⁸ Weißt du es nicht, hörst du es nicht? Der HERR ist ein ewiger Gott, der die Enden der Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergründlich ist seine Einsicht. ²⁹ Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. ³⁰ Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen. ³¹ Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Jes 40, 28–31

GEDANKEN ZUR BIBEL

- L2** Ein starkes Bild, das uns da gezeigt wird. Ein Gott, der Flügel verleiht. Flügel wie die eines Adlers und die sind ganz schön mächtig. Wir betrachten das Bild des Adlers auf der Titelseite und erzählen uns, was wir von Adlern wissen.

AUSTAUSCH

- L1** Ein Adler hat riesige Flügel, sie haben eine Spannweite von etwa zwei Metern. Die Flügel sind kräftig. Mit diesen Flügeln kann er sich hoch in die Lüfte heben, er kann sich aufschwingen und fliegen, die Welt von oben sehen, sich frei fühlen.
- L2** Mit dem Bild des Adlers vor Augen hören wir die ermutigende Aussage des Propheten Jesaja noch einmal: „Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“
- L1** Das Prophetenwort dürfen wir nicht wörtlich verstehen, als würden wir morgen aufwachen und hätten alle Flügel. Doch sicher gibt es und gab es in unserem Leben Situationen, in denen uns bildlich gesprochen Flügel gewachsen sind. Wir wollen uns etwas Zeit nehmen, mit einigen Fragen solchen Situationen nachzuspüren.

Was macht dich stark? Was verleiht dir Flügel?

Was lässt dich durchhalten, obwohl du eigentlich nicht mehr kannst?

Wo verbinde ich diese Erfahrungen mit meinem Glauben an Gott?

Alternativ für Familien mit kleineren Kindern:

Das kennst du!

Die Mama nimmt dich in den Arm und tröstet dich.

Der Papa erzählt dir einen Witz und du kannst wieder lachen.

Jemand sagt: Komm, spiel mit mir! und du freust dich.

Wir können uns davon erzählen...

Dann bekommst du neue Kraft und das Leben wird wieder froh.

Gott liebt dich, du bist unendlich wertvoll für ihn. Er will, dass du Kraft hast und stark fürs Leben bist. Er will, dass du hochfliegen kannst wie ein Adler und dein Leben im Vertrauen auf ihn leben kannst.

Er schenkt uns seine Hoffnung.

Er schenkt uns seine Kraft.

Er schenkt uns seinen Sohn.

Jesus will dein Freund sein, der dich durchs Leben begleitet. Er kommt als kleines Kind in die Welt und lebt als Mensch wie du und ich. Er weiß, was dich traurig und kraftlos macht. Er ist bei dir in solchen Zeiten. Er lässt dich nicht allein. Mit Jesus an deiner Seite können dir Flügel wachsen und du kannst dich aufschwingen zu mehr Leben.

L2 Denn Gott verleiht Flügel, das ist die Erfahrung aus biblischen Erzählungen, das ist unsere Hoffnung für diesen Advent. In Jesus ist diese Hoffnung für uns Mensch geworden. Diese Botschaft feiern wir jedes Jahr neu.

LIED | Meine engen Grenzen (GL 437)

FÜRBITTEN

V In tiefer Sehnsucht nach Geborgenheit bringen wir unsere Bitten vor Gott:

L1 Für die Müden und Matten, dass sie neue Kraft empfangen. –

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L2 Für die Kraftlosen, dass sie Stärke erfahren. –

L1 Für die Zweifelnden, dass sie ihre Hoffnung auf dich Gott setzen. –

(hier können persönliche Bitten eingefügt werden) ... –

L2 Für unsere Verstorbenen, dass sie geborgen sind in deiner Gegenwart. –

V Unsere Bitten fassen wir im gemeinsamen Gebet zusammen.

VATER UNSER

A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

L1 Machen wir uns durch diesen Advent auf und entdecken die Situationen und Momente, in denen Gott uns Kraft schickt. Bereiten wir uns vor auf die neue Ankunft von Jesus, der uns vorgelebt hat, wie sehr Gott uns trägt.

SEGEN

V Gott, unser Herr,
der uns überall und zu jeder Zeit sieht und hört,
schütze uns,
wende Sorge und Not von uns ab
und lasse uns in seinem Frieden leben.
Es segne uns Gott, der Vater;
er sei der Raum in dem wir leben.
Es segne uns Jesus Christus, der Sohn;
er sei der Weg, auf dem wir gehen.
Es segne dich Gott, der Heilige Geist;
er sei das Licht, das uns zur Wahrheit führt. *(mündlich überliefert)*
So segne uns der uns liebende Gott + der Vater, der Sohn
und der Hl. Geist.

A Amen.

LIED | O Herr, wenn du kommst (GL 233)
oder Macht hoch die Tür (GL 218)

HINWEIS

Nehmen Sie diesen Gottesdienstvorschlag am Heiligen Abend nochmals her und erzählen Sie sich von ihrem Weg durch den Advent:

Wo haben Sie erfahren, dass Gott Ihnen Flügel verliehen hat?

Einen Hausgottesdienst zur Gestaltung einer Feier am Heiligen Abend in der Familie finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26 (Seiten 104–107).

*Schneiden Sie diese **POSTKARTE** aus
und schenken Sie sie einer Person,
der Sie gerade Kraft zusprechen möchten.
Auf die Rückseite können Sie
ein persönliches Wort schreiben.*

*Oder Sie legen sie an ihr Bett
zur Erinnerung: Gott verleiht Ihnen Flügel,
um über Schwierigkeiten hinweg zu kommen.*



DIE ABER AUF DEN HERRN HOFFEN,
EMPfangEN NEUE KRAFT,
WIE ADLERN WACHSEN IHNEN FLÜGEL.

